

Norrdalfjord April 2009

Am 17.4.ging es mit den Eifel-Fishing Team bestehend aus 6 Mann los zur diesjährigen Norwegen Tour an den Norrdal Fjord.Das Team bestand diesmal aus Pablo,Michael,Frank,Norbert,Josef(Jupp) und Wilfried(Pelle).



Die Fahrt ging über die Route Puttgarden-Rödby,Helsingör-Helsingborg.(Vogelfluglinie)Trotz zahlreicher Baustellen auf der Autobahn kamen wir ohne nennenswerte Behinderungen gut durch bis zur ersten Fähre.Die Überfahrt nach Rödby wurde zum Kaffee trinken genutzt.In Rödby angekommen ging es flux durch Dänemark und ab auf die nachst Fähre.Bei dieser Überfahrt(ca.15 Min.) wurde noch schnell ein Kaffee getrunken und schon waren wir in Schweden.Von der fähre runter gings Richtung Autobahn welche zu dieser Zeit sehr leer war (ca.03.00 Uhr).Also nix wie los.Dann gegen 7.30 Uhr Die Grenze nach Norwegen passiert.Von Zöllnern weit und breit nix zu sehen.An der Nächsten Tanke wurde dann erst mal gefrühstückt.

Weiter ging es dann über die E6 Richtung Hamar,Lillehammer.Trotz sehr gutem Wetter konnte man aber noch gut sehen das der Winter hier noch nicht lange

vorbei war. Der große Fluss war zum Teil noch zugefroren.



Witer ging es bis nach Dombas und links ab Richtung Andalnes. (Mußten diese Stecke nehmen da der Trollstigen noch gesperrt war) Vorbei am Romsdalfjord bis nach Linge. Dort noch einmal mit der Fähre über den Flord. Und wir waren da.

Ankunft am Haus war der 18.4. gegen 16 Uhr. Erst mal den Vermieter begrüßt (Pablo und Ich (Michael) sind schon zum x mal hier) und dann das Haus in beschlag genommen.



Jetzt gings ans ausräumen der Sachen und das Haus beziehen. Wurde in kürzester Zeit erledigt und dann war entspannen bei einen Bierchen angesagt. Gegen 22Uhr war dann Bettruhe und am nächsten Morgen um 8Uhr gabs Frühstück(Jeden morgen). Danach Sachen packen und ab auf die Boote.

Das Wetter war uns die ganze 14 Tage gut gesonnen. Bis auf zwei Tage, da wars bedeckt. Sonst immer Sonnenschein und Teperaturen um die 20 Grad. Am ersten Tag erst mal checken was so geht. Und ich sag euch es ging direkt gut los. Dorsch, Steibeisser, Köhler Schellfisch, usw.







Was soll man sagen bei so einem Start.Hatten schon Zweifel ob es so weiter geht.Aber die nächsten Tage verliefen genau so.Fisch in Hülle und Fülle.Und die gröÙe war beachtlich.Und dann noch das geile Wetter.Herz was willst du mehr.



Wir haben höchstens 4-5 Stunden am Tag geangelt da wir sonst wahrscheinlich im dunkeln noch filtiert hätten. So blieb alles im Rahmen und man hatte noch

Zeit für andere Sachen.



Nach der ersten Woche wurde dann ein Tag Pause eingelt und ein Ausflug nach Geiranger unternommen um ein paar Souvenirs zu ergattern. Die Hinfahrt war eine Augenweide. Seht selber.



In Geiranger angekommen war zu dieser Jahreszeit nicht viel los. Erst als ein Schiff der Hurtigrute ankam gings los. Schnell noch was gekauft und raus aus dem Trouble.



Am nächsten Tag gings dann wieder mit fischen weiter. Und es lief so wie die Tage davor. Diesmal gabs aber auch Leng, Lumb und Tintenfisch!



Und einen Schelli von über 11 Pfd!!



Dann kam der Tag der abreise. Nach dem Frühstück alles Aufräumen, Autos packen, verabschieden und los gings Richtung Heimat. Nach einer unspektakulären Rückfahrt ankunft am 1.5. um 16 Uhr.

Fazit des Urlaubs: Es hätte nichts besser sein können und wir freuen uns schon auf die nächste Tour.

Hier noch ein paar Bilder.







